

1983 -03- 0 1

E i n u n d v i e r z i g s t e r B e r i c h t

des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat
gemäß § 1 Abs. 2 des Katastrophenfondsgesetzes,
BGBl.Nr. 207/1966, zuletzt geändert durch Bundesgesetz
BGBl.Nr. 571/1981, betreffend das Kalenderjahr 1982

Gemäß § 1 Abs. 2 des Katastrophenfondsgesetzes hat der Bundes-
minister für Finanzen jährlich dem Nationalrat über die Gebarung
des Fonds und die Verwendung der Mittel zu berichten.

Im Kalenderjahr 1982 sind an Anteilen am Aufkommen an Einkommen-
steuer und Körperschaftssteuer beim Katastrophenfonds
2.217,334.339 S eingegangen.

Diese Fondsmittel wurden gemäß § 3 Abs. 1 des Katastrophenfonds-
gesetzes wie folgt aufgeteilt:

Subkonto A

(Girokonto 1-1542-8): 11 v.H. für Zwecke der
Förderung der Behebung
von Schäden gemäß § 1
Abs. 1 des Katastrophen-
fondsgesetzes im Vermögen
physischer und juristischer
Personen mit Ausnahme von
Gebietskörperschaften 243,884.776 S

Subkonto B

(Girokonto 1-1543-6): 10 v.H. zur Behebung von
Schäden im Vermögen des
Bundes 221,713.434 S

Subkonto C

(Girokonto 1-1544-4): 9 v.H. zugunsten der
Länder 199,542.089 S

Subkonto D

(Girokonto 1-1545-2): 7 v.H. zur Behebung von
Schäden im Vermögen der
Gemeinden 155,199.405 S

Subkonto E

(Girokonto 1-1546-0): 63 v.H. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden sowie zur Finanzierung von passiven Hochwasserschutz- maßnahmen im Sinne des Wasserbautenförderungs- gesetzes	1.396,794.635 S
zusammen	2.217,134.339 S

Gemäß § 3 Abs. 1 lit. e des Katastrophenfondsgesetzes sind von den an die Länder zu überweisenden 9 v.H. der Fondsmittel 4 v.H. zur Förderung der Beschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren zu verwenden; das sind im Berichtszeitraum 88,685.373 S. Nach der vorzitierten Gesetzesbestimmung sind 63 v.H. der Fondsmittel für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden sowie zur Finanzierung von passiven Hochwasserschutzmaßnahmen im Sinne des Wasserbautenförderungsgesetzes zu verwenden. Hievon sind 8 v.H. für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen bestimmt; das sind im Berichtszeitraum 177,370.749 S.

Auf Grund der beim Bundesministerium für Finanzen eingelangten Anträge wurden im Berichtszeitraum 2.040,856.660 S verausgabt.

Davon entfallen:

- | | |
|---|---------------|
| 1. für Zwecke der Förderung der Behebung
von Schäden im Vermögen physischer und
juristischer Personen mit Ausnahme von
Gebietskörperschaften | 99,777.091 S |
| 2. für Maßnahmen zur Behebung von Schäden
im Vermögen des Bundes | |
| im Bereich der Österr. Bundesbahnen | 145,349.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums
für Bauten und Technik | 40,000.000 S |
| im Bereich des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft | 60.000 S |

- 3 -

3. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Länder		66,084.000 S
4. für Zwecke der Förderung der Anschaffung von Katastropheneinsatzgeräten der Feuerwehren an die Länder		88,358.569 S
5. für Zwecke der Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen der Gemeinden		167,500.000 S
6. für Maßnahmen des Schutzbaues zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- u. Lawinenschäden sowie zur Finanzierung von passiven Hochwasserschutzmaßnahmen i.S. d. Wasserbautenförderungsgesetzes		
im Bereiche des Bundesministeriums für Land- u. Forstwirtschaft		
als Bundeszuschuß für Wildbach- u. Lawinenverbauung	512,600.000 S	
als Bauaufwand für Bundesflüsse	289,786.000 S	
als Bundeszuschuß für Konkurrenzgewässer	<u>300,784.000 S</u>	1.103,170.000 S;
im Bereiche des Bundesministeriums für Bauten und Technik		
für Förderungsmaßnahmen bei Wasserbauten	103,595.000 S	
für Wasserbauten	27,200.000 S	
für die Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz	8,000.000 S	
für Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen	<u>157,000.000 S</u>	295,795.000 S
für Vorbeugungsmaßnahmen im Bereiche der Österr. Bundesbahnen		<u>34,763.000 S</u>
	zusammen	<u>2.040,856.660 S</u>

Am 31. August 1981 betrugen die zur Förderung der Behebung von Schäden im Vermögen physischer und juristischer Personen mit Ausnahme von Gebietskörperschaften bestimmten Mittel auf dem Subkonto A 570,107.092 S. Gemäß § 3 Abs. 1 lit. i des Katastrophen-

fondsgesetzes war der 400 Mill.S übersteigende Betrag von 170,107.092 S im Jahre 1982 zusätzlich für Maßnahmen des Schutzbaues, zur Vorbeugung gegen künftige Hochwasser- und Lawinenschäden mit Ausnahme von Lawinenschutzbauten an Bundesstraßen zu verwenden.

Am 31. August 1982 betrug der Kontostand auf dem Subkonto A 556,291.527 S; im Jahre 1983 sind daher 156,291.527 S zusätzlich für Schutzmaßnahmen zu verwenden.

Anknüpfend an die tabellarische Darstellung der Katastrophenfondsgebarung im vierzigsten Bericht des Bundesministers für Finanzen an den Nationalrat ergibt sich zum 31. Dezember 1982 folgender Stand:

Sub- konto	Stand per 31.12.1981 in S	Einnahmen 1982 in S	Umbuchung vom Subkonto A auf Sub- konto E in S	Ausgaben 1982 in S	Stand per 31.12. 1982 in S
A	628,923.858	243,884.776	- 170,107.092	99,777.091	602,924.451
B	104,401.516	221,713.434		185,409.000	140,705.950
C	259,999.503	199,542.089		154,442.569	305,099.023
D	178,650.494	155,199.405		167,500.000	166,349.899
E	560,134.441	1.396,794.635	+ 170,107.092	1.433,728.000	693,308.168
	1.732,109.812	2.217,134.339	-	2.040,856.660	1.908,387.491

1983 02 24

Der Bundesminister:

